

NAMEN IM GESPRÄCH

Bei optimalem Wetter versammelten sich die Sänger des Männergesangsvereins Geschwand und viele Zuhörer auf dem großen Dorfplatz vor der Kirche zum Osterbrunnensingen. Zuvor gestaltete der MGV den Festgottesdienst in der Fialikirche, den Pfarrer Werner Wolf zelebrierte. Besinnlich, lebhaft und dem Frühling gewidmet, nannte Dirigent Ludwig Ebenhack den Vortrag am Brunnen und forderte die Zuhörer auf, den wunderschönen Frühlingshimmel einzufangen. Seit Jahrzehnten findet das Singen am Brunnen in Geschwand statt. Der Zufall wollte es, dass am gleichen Tag **Andreas** und **Paula Eckert** ihr goldenes Ehejubiläum feierten. „Hier heirateten wir, hier feierten wir die silberne und jetzt die goldene Hochzeit“, erzählt das Jubelpaar. Ihnen gehörte vor dem Brunnen das Lied „Es gibt Millionen von Sternen... aber Dich gibt es nur einmal für mich.“ Bürgermeister Willi Müller gratulierte im Namen der Gemeinde. „Ihr seid Bot-

vorragendem Produkt, dem Holzofenbrot, das Abnehmer in vielen Teilen Deutschlands findet.“ Andreas Eckert stammt aus Geschwand, die Jubilarin aus Obertrubach. Ihr Beruf wollte es, dass sie 1972 nach Pegnitz umsiedelten. „Ich übernahm dort die Hebammenstelle und brachte über 7000 Babys zur Welt“, erzählt Paula Eckert. Ihr Mann eröffnete 1985 eine gut gehende Bäckerei in Buchau bei Pegnitz. Im großen Bekanntenkreis gratulierten auch zwei Töchter und ein Sohn. „Nach Geschwand kommen wir immer seltener, aber sehr gern“, meint Paula Eckert. Das Hobby war ihr Beruf, meint das Paar. Die Sänger machten sich nach dem Konzert in Geschwand auf den Weg nach Bieberbach, um dort für die Besucher des Osterbrunnens zu singen. Barbara Pickelmann, Vorsitzende des Heimatvereins und Verantwortliche für den Osterbrunnenschmuck in Bieberbach, dankte den treuen Sängern, die über 20 Jahre diesen Brauch am bekanntesten Osterbrunnen von Bieberbach pflegen.

gal



Willi Müller gratuliert beim Osterbrunnensingen Paula und Andreas Eckert zur goldenen Hochzeit

Foto: Franz Galster